

umweltbundesamt<sup>U</sup>

## Nutzungen im Wienerwald

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte!

Der Naturraum Wienerwald wird seit jeher land- und forstwirtschaftlich sowie jagdlich genutzt, zieht aber auch Sportbegeisterte und Erholungssuchende aus dem nahen Wien, anderen Regionen und sogar aus dem Ausland an. Er ist damit gleichzeitig Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Für eine nachhaltige Entwicklung und Nutzung der Region Wienerwald gilt es daher, die verschiedenen Nutzungsansprüche zu harmonisieren. Die Universität für Bodenkultur, das Umweltbundesamt und die Veterinärmedizinische Universität wurden beauftragt, im Rahmen des Forschungsprojektes „Integratives nachhaltiges Wildtiermanagement im Wienerwald“ Grundlagen für den Schutz des Wienerwaldes, eine nachhaltige Nutzung der Wildtiere und ein entspanntes Nebeneinander der vielfältigen Nutzungen (Land- und Forstwirtschaft, Erholung, Sport und Jagd) zu erarbeiten.

Wir bitten Sie daher, sich die Zeit zu nehmen, den vorliegenden Fragebogen vollständig zu beantworten (nur vollständig ausgefüllte Fragebögen können für die Auswertung herangezogen werden), denn es geht auch um Ihre Interessen. Die Befragung ist selbstverständlich anonym.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen mit beiliegendem Antwortkuvert bis spätestens 30. Juni 2006 an uns zurück. Die Postgebühr wird beim Empfänger eingehoben.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

### Hinweis:

Unter "Wildtiere" sind die Wildarten im jagdlichen Sinne zu verstehen. Dies sind die größeren Säugetiere (z. B. Reh, Rothirsch, Wildschwein, Feldhase, Fuchs etc.) und einige Vogelarten (z. B. Rebhuhn, Fasan, Wildgänse, Wildenten etc.).

1. Seit wievielen Jahren arbeiten Sie als Landwirtin oder Landwirt im Wienerwald? seit ..... Jahren

2. In welcher Betriebsform betreiben Sie Ihren landwirtschaftlichen Betrieb? (eine Antwort)

- Zuerwerb       Nebenerwerb       Haupterwerb

3. Bitte geben Sie die Lage Ihrer Wirtschaftsflächen im Wienerwald an (Mehrfachantworten möglich):

- Wien       Wien Umgebung       Tulln       St. Pölten       Mödling       Baden

4. Bitte geben Sie die Größe des Betriebes und Flächenanteile der Kulturarten in ha (ca.) an:

	ha
Gesamt	
Wald	
Wiese	
Weide	
Acker	
Brache	
Weingarten	
Sonstiges:	

wenn Sie Weideflächen haben, welche Weidetiere halten Sie?

- Rinder       Pferde       Schafe       Sonstige: \_\_\_\_\_

wenn Sie Pferdehaltung betreiben, wieviele eigene und wieviele eingestellte Pferde halten Sie?

- eigene Pferde \_\_\_\_\_       eingestellte Pferde \_\_\_\_\_

wenn Sie Äcker haben, bitte geben Sie die hauptsächlich angebaute(n) Ackerfruchtart(en) an:

.....

5. Haben Sie in den letzten 10 Jahren Grünlandflächen im Wienerwald aus der Bewirtschaftung genommen?

- Ja       Nein

wenn Ja, was passierte mit diesen Flächen überwiegend? .....

6. Welche der folgenden Schutzgebietskategorien gibt es im Wienerwald? (Mehrfachnennungen möglich)

- Naturschutzgebiet       Landschaftsschutzgebiet  
 Nationalpark       Natura 2000 Gebiet  
 Biosphärenpark       keine

7. Haben Sie die Jagdprüfung abgelegt?

- Ja       Nein

8. Sind Sie derzeit Jagdausübungsberechtigter im Wienerwald?

- Ja       Nein

9. Wenn Nein, haben Sie schon an einer Jagd im Wienerwald teilgenommen?

- Ja     Nein

10. Nehmen Sie an jagdlichen Veranstaltungen (z.B. Hubertusmessen, Informationsveranstaltungen etc.) teil?

- Ja     Nein

wenn Ja, wie oft: .....

wenn Nein, warum nicht: .....

11. Kennen Sie Vertreter des Hegeringes in Ihrer Region?

- Ja     Nein

12. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten betreffend Jagd und/oder Landwirtschaft mit Jägern gesprochen?

..... Mal

aus welchem Grund: .....

13. Wie würden Sie die Mehrheit der Kontakte mit Jägern beschreiben? (eine Antwort)

- angenehm     neutral     unangenehm     hatte keinen Kontakt

aus welchem Grund: .....

14. Sind Ihnen die Jäger, die auf Ihren Wirtschaftsflächen (Landwirtschaft, Wald) jagen, persönlich bekannt?

- Ja     Nein

wenn Ja, die Jäger sind überwiegend:

- Ortsansässige     aus der Region     auswärtige Personen (z.B. Wien)

15. Wie empfinden Sie die Wilddichte im Wienerwald bei folgenden Wildarten aus landwirtschaftlicher Sicht? (eine Antwort pro Zeile)

	zu hoch	angemessen	zu niedrig	weiß nicht
Schwarzwild	①	②	③	④
Rotwild	①	②	③	④
Rehwild	①	②	③	④
Gams	①	②	③	④
Mufflon	①	②	③	④
Fuchs	①	②	③	④
Feldhase	①	②	③	④
Sonstige:	①	②	③	④

16. Wen benachrichtigen Sie überwiegend, wenn Sie Fallwild (Mähverluste, im Verkehr getötete Tiere usw.) finden? (eine Antwort)

- Polizei     Jäger     Gemeindeamt  
 Hegering     niemanden     Sonstige:.....

17. Was stört Wildtiere im Wienerwald Ihres Erachtens nach wie stark? (eine Antwort pro Zeile)

	sehr stark	wenig	gar nicht	weiß nicht
Mountainbiken/Radfahren	①	②	③	④
Wandern, Spaziergehen	①	②	③	④
Joggen	①	②	③	④
Nordic Walken	①	②	③	④
Pferdesport	①	②	③	④
Rodeln	①	②	③	④
Skilanglauf/Tourengehen	①	②	③	④
Schneeschuhwandern	①	②	③	④
Klettern	①	②	③	④
Natur- und Tierbeobachtung	①	②	③	④
Lagern/Picknicken	①	②	③	④
Drachen steigen lassen, Modellflugzeuge	①	②	③	④
Blumen/Beeren/Pilze/Kräuter sammeln	①	②	③	④
Übernachten/Campen	①	②	③	④
Feuer machen	①	②	③	④
Jagddruck (Beeinträchtigung des Lebensrhythmus der Tiere)	①	②	③	④
Forstwirtschaft (Holzernte etc.)	①	②	③	④
Lärm	①	②	③	④
Gerüche (Mensch, Hund)	①	②	③	④
schnelle Bewegungen	①	②	③	④
Verlassen von Wegen – querfeldein (Reiter, Mountainbiker, Wanderer etc.)	①	②	③	④
Fahrzeuge im Wald	①	②	③	④
angeleinte Hunde	①	②	③	④
freilaufende Hunde	①	②	③	④
Betreten von Jungwäldern	①	②	③	④
Betreten von Waldwiesen, Lichtungen, Fütterungsstellen etc.	①	②	③	④
hohe Besucherdichte im Wald	①	②	③	④
Besuch des Waldes zur Morgen- oder Abenddämmerung	①	②	③	④
Besuch des Waldes während der Zeit mit geringem Nahrungsangebot (Winter)	①	②	③	④
Sonstige Aktivitäten:				
>>	①	②	③	④
>>	①	②	③	④

18. Hatten Sie in den letzten 3 Jahren Wildschäden auf Ihren Wirtschaftsflächen?

Ja     Nein

wenn Ja, in welchen Kulturen und verursacht durch welche Wildarten?

.....  
 .....

wenn Nein, weiter bei Frage 21!

19. Über wen wurde überwiegend eine Einigung zum Wildschadensausgleich erzielt? (eine Antwort)

- Jagdrevierleiter                       amtsverständigen Schlichter  
 Wildschadenskommission               Sonstige:.....

20. Wie beurteilen Sie die Abwicklung des Wildschadensausgleiches im Großen und Ganzen? (eine Antwort)

- schwierig       neutral       problemlos

21. Nennen Sie die Ihrer Meinung nach hauptsächlichsten Ursachen (max. 2) für Wildschäden:

.....

.....

22. Sind die folgenden jagdlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Wildschäden auf landwirtschaftlichen Flächen Ihrer Meinung nach wirksam? (eine Antwort pro Zeile)

	wirksam	unwirksam	weiß nicht
geringerer Jagddruck	①	②	③
stärker an Wildschadenvermeidung orientierte Abschussplanung	①	②	③
konsequentere Abschussplanerfüllung	①	②	③
weniger Fütterungen	①	②	③
mehr Fütterungen	①	②	③
gezielter zur Wildschadenvermeidung eingesetzte Fütterungen (Ort, Zeit, Futtermenge, -qualität)	①	②	③
weniger an Trophäen orientierte Bejagung	①	②	③
mehr Bewegungsjagden	①	②	③
mehr (räumliche) Schwerpunktbejagung	①	②	③
mehr Intervallbejagung (kurz, intensive Bejagungsphasen, dazwischen Ruhephasen)	①	②	③
Zäunungen	①	②	③
höhere Abschusszahlen	①	②	③
Abstimmung mit Waldbewirtschaftern	①	②	③
Abstimmung mit Landwirten	①	②	③
Schaffung von Wildruhezonen im Wald	①	②	③
Sonstiges:			
>>	①	②	③

23. Sind die folgenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen Ihrer Meinung nach wirksam, um Wildschäden in der Landwirtschaft zu reduzieren? (eine Antwort pro Zeile)

	wirksam	unwirksam	weiß nicht
Förderung von Naturverjüngung	①	②	③
naturnahe Baumartenwahl	①	②	③
Strukturvielfalt im Wald	①	②	③
Anlage bzw. Erhaltung von Äsungsflächen (z. B. Wildwiesen, Schlagflächen)	①	②	③
Förderung von Mastbaumarten (Buche, Eiche)	①	②	③
keine Mastbaumarten am Waldrand	①	②	③
Schaffung von Wildruhezonen im Wald	①	②	③
Verbesserung der Bejagbarkeit (Hiebsflächen, Schussschneisen)	①	②	③
Abstimmung der Waldbewirtschaftung mit der Jagd	①	②	③
Abstimmung der Waldbewirtschaftung mit der Landwirtschaft	①	②	③
Sonstiges:			
>>	①	②	③

24. Wie glauben Sie, können Sie als Landwirt Wildschäden auf landwirtschaftlichen Flächen wirksam vermeiden? (eine Antwort pro Zeile)

	wirksam	unwirksam	weiß nicht
wildgerechte Lebensraumgestaltung (Hecken, Ackerrandgestaltung etc.)	①	②	③
weniger schadensanfällige Kulturen am Waldrand	①	②	③
Errichtung von Zäunen	①	②	③
Schussschneisen am Acker	①	②	③
Schussschneisen am Ackerrand	①	②	③
Vermeidung von Wiesendüngung	①	②	③
verstärkte Kommunikation mit verantwortlichen Jägern	①	②	③
konsequentes Fordern der Wildschadensabgeltung	①	②	③
Sonstiges:			
>>	①	②	③

25. Falls Sie in den letzten 12 Monaten Gespräche mit Jägern über die Vermeidung von Wildschäden auf landwirtschaftlichen Flächen geführt haben, welches Ergebnis hatten diese Gespräche?

- einvernehmliche Einigung     Einigung mit Entgegenkommen     keine Einigung     hatte keinen Kontakt

bei Einigung im Einvernehmen oder Einigung mit Entgegenkommen, welche Maßnahmen wurden vereinbart?  
 .....  
 .....

26. Informieren Sie die Jäger über Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Anbau- bzw. Ernte-/Mähzeiten?

- Ja     Nein

wenn Ja, wie viele Tage vorher? .....

27. Der Wienerwald ist seit Juni 2005 Biosphärenpark. Glauben Sie, dass sich dadurch für die Landwirtschaft im Wienerwald etwas ändern wird?

- Ja       Nein       Weiß nicht

wenn Ja, welche Änderungen erwarten Sie (bitte nur die wichtigste Änderung angeben):

.....  
.....

28. Bitte geben Sie Ihr Alter an: ..... Jahre

29. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:     weiblich     männlich

30. Ihr höchster Schulabschluss ist

- |   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Volks-/Hauptschule,<br>Polytechnikum | <input type="checkbox"/> Lehre        | <input type="checkbox"/> Fachschule                 |
| <input type="checkbox"/> Matura/Abitur                        | <input type="checkbox"/> Fachakademie | <input type="checkbox"/> Universität/Fachhochschule |

31. weitere Anmerkungen und Anregungen:

.....  
.....  
.....

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kontaktperson für Anregungen und Fragen:

Dr. Christiane Brandenburg

Universität für Bodenkultur, Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung

Peter Jordan-Strasse 82, 1190 Wien

Tel.: ++43/1/47654/7204, email: [christiane.brandenburg@boku.ac.at](mailto:christiane.brandenburg@boku.ac.at)